

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 46: **Bedrängter Luftraum**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadt Winterthur



Gesamterneuerung Wohnheim Hegifeldstrasse

Ausschreibende Stelle

Stadt Winterthur, Departement Bau
Amt für Städtebau, Stadtgestaltung/Wettbewerbe
Technikumstrasse 81, Postfach, 8402 Winterthur

Bauvorhaben

Mit der geplanten Gesamterneuerung für das Wohnheim Hegifeldstrasse 76a/b in Winterthur soll möglichst flexibler Wohnraum im sozialen Bereich mit günstigen 1-Zimmer- bis 3-Zimmer-Wohnungen geschaffen werden. Es wird ein breites Spektrum an innovativen Projektvorschlägen inklusive der vorgesehenen Umbaumaassnahmen an den bestehenden Grundrissen erwartet. Für das Gebäude inklusive Fassadenteile wird zwingend die Minergie®-Zertifizierung vorausgesetzt.

Verfahren

Das Konkurrenzverfahren wird als einstufiger, anonymer Projektwettbewerb in deutscher Sprache durchgeführt. Es handelt sich um ein Verfahren im Staatsvertragsbereich.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Artikel 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB. Am Konkurrenzverfahren teilnehmen können Fachleute aus den Bereichen Architektur (federführend) und Landschaftsplanung mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Jury

Die Fachjury setzt sich wie folgt zusammen:
– Michael Hauser, Stadtbaumeister Winterthur (Moderation)
– Kornelia Gysel, Architektin, Zürich
– Silke Hopf Wirth, Architektin, Winterthur
– Iso Senn, Architekt, St. Gallen
– Oliver Strässle, Amt für Städtebau
– Samuel Schwitter, Amt für Städtebau (Ersatz)

Preise/Ankäufe

Für vollständige, termingerecht eingereichte und zur Beurteilung zugelassene Projektvorschläge steht dem Preisgericht eine Gesamtpreisumme in der Höhe von insgesamt CHF 110'000.– inkl. MwSt zur Verfügung.

Termine

– Ausschreibung/Inserat	Freitag, 11.11.2011
– Anmeldung	bis 6.1.2012
– Eingabe Projektvorschlag	bis Freitag, 30.3.2012
– Jurierung	Ende Mai 2012

Bezug des Programms

Interessenten können auf www.staedtebau.winterthur.ch unter «Wettbewerbe – Gesamterneuerung Wohnheim Hegifeldstrasse» das Programm, das Anmeldeformular und weitere Informationen als PDF-Dateien beziehen. Die vollständigen Arbeitsunterlagen werden nach erfolgter Anmeldung bei der ausschreibenden Stelle per Post zugesandt.

Stadt Winterthur, Amt für Städtebau

Bohren
Rammen

Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

Die Hochschule München ist die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern und eine der größten ihrer Art in Deutschland. Wir sehen unsere Herausforderung und Verpflichtung in einer aktiven und innovativen Zukunftsgestaltung von Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Für die nachstehend aufgeführte Stiftungsprofessur wird eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit gesucht, die umfassende praktische Erfahrungen in verantwortlicher Position außerhalb einer Hochschule erworben hat und diese nun in Lehre und angewandter Forschung an unsere Studierenden weitergeben möchte.

Zum Wintersemester 2012/2013 oder später besetzen wir an der

Fakultät für Bauingenieurwesen



seele



GARTNER

Stiftungsprofessur für Glas- und Fassadenbau – Kennziffer 0241 –

Die gesuchte Persönlichkeit soll das Fachgebiet Glas- und Fassadenbau in Lehre und Forschung vertreten. Darüber hinaus umfasst das Arbeitsgebiet auch die Bereiche Leichtbau, Sanierung von bestehenden Gebäudefassaden und Schadensursachenforschung.

Mit der Professur ist die gemeinsame Leitung des Labors für Stahl- und Leichtmetallbau der Fakultät zunächst für ein Jahr mit dem derzeitigen Laborleiter verbunden. Nach dessen Ausscheiden soll das Labor mit der neu berufenen Professorin für Stahlbau und Schweißtechnik in kollegialer Zusammenarbeit weiterhin gemeinsam geleitet werden. Aus diesem Grund sind praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des Stahlbaus und der Schweißtechnik erwünscht.

Der/die Bewerber/in soll gleichzeitig das Competence Center Kleben der Fakultät Bauingenieurwesen mit übernehmen und die bisherigen Arbeiten auf dem Gebiet fortsetzen und weiter ausbauen.

Die Stiftungsprofessur ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Hierzu wird ein privatrechtliches Dienstverhältnis mit einer Vergütung in Anlehnung an die Besoldungsgruppe W2 abgeschlossen.

Nach einer Entscheidung der Hochschule ist geplant, bei positiver Entwicklung des Fachgebietes und unter dem Vorbehalt des Gleichbleibens der Rechtsgrundlagen, das Beschäftigungsverhältnis ohne ein neues Berufungsverfahren fortzuführen. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist auch eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Damit ist auch die Lehrtätigkeit in Fächern des Stahlbaus und Grundlagen des Bauingenieurwesens verbunden. Deshalb sollte der/die Bewerber/in ein Studium vorzugsweise des Bauingenieurwesens abgeschlossen haben.

Wenn Sie sich für eine Professur berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den erforderlichen Bewerbungsunterlagen in Kopie. Diese senden Sie bitte per E-Mail oder per Post bis zum **15. Dezember 2011** unter Angabe der o. g. Kennziffer an die Personalabteilung der Hochschule München.

Weitere Informationen, insbesondere zu den Einstellungs Voraussetzungen und den erforderlichen Bewerbungsunterlagen, entnehmen Sie bitte der Homepage unter: www.hm.edu unter der Rubrik Job & Karriere.

Bewerbungen per E-Mail senden Sie bitte im **PDF-Format** als **eine Datei** an professur-bewerbung@hm.edu.

Postanschrift: Hochschule für angewandte Wissenschaften – FH München,
Personalabteilung, Lothstraße 34, 80335 München

Ansprechpartnerin: Frau Leach, Telefon 089/1265 1425, kristina.leach@hm.edu

